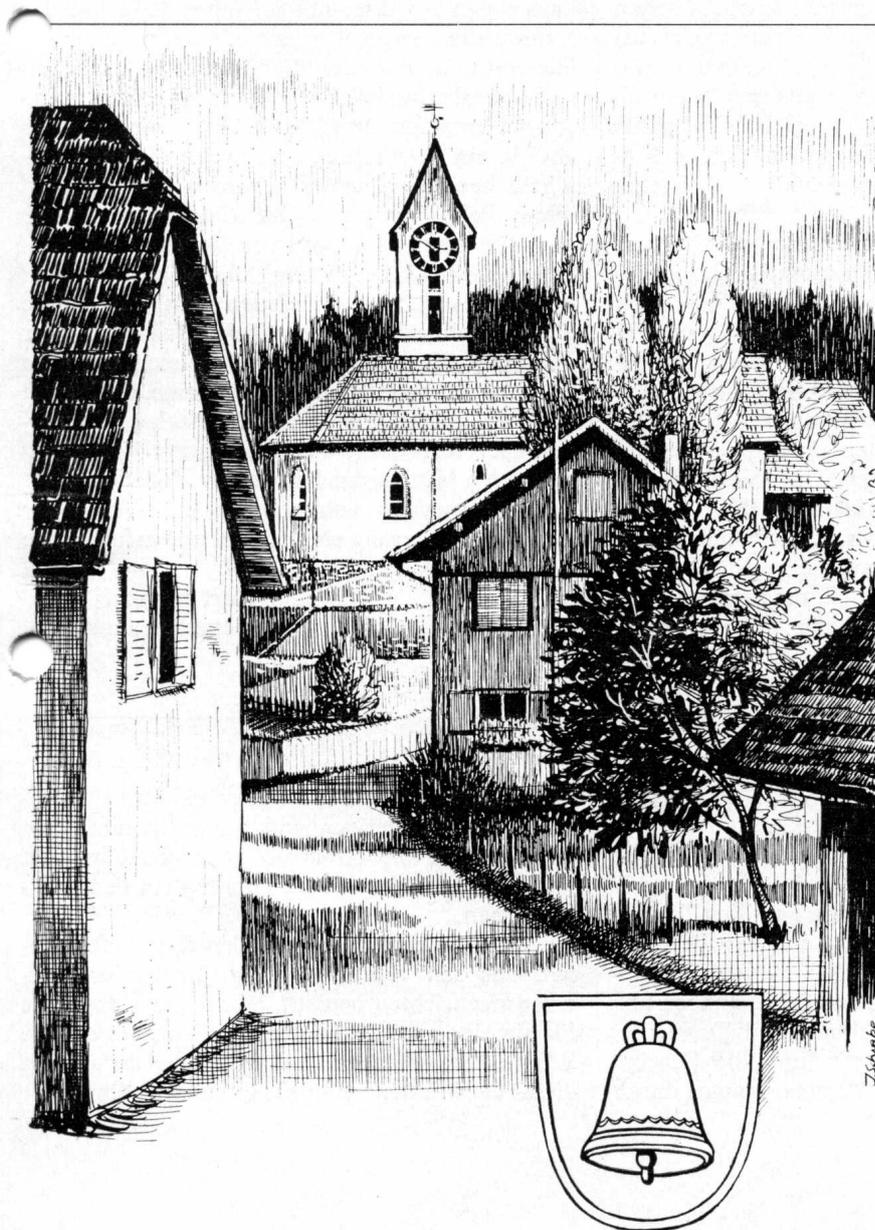


# LEUTWYLER POST

Mitteilungsblatt des Komitees  
der Leutwyler-Familienforschung

18. Jahrgang  
Nr. 31 Mai 1976



## Leutwil

**Ein Dorf,  
das seinen  
Einwohnern  
nicht nur  
Wohnort,  
sondern  
Heimat  
bedeutet.**

(Der Gemeinderat)

## Herzlich willkommen in Leutwil!

Die Leutwyler-Tagung in Leutwil scheint zur Tradition zu werden. Die Nachkommen der aus gewanderten Leutwyler fühlen sich nirgends wohler als in ihrer alten Heimat. Besonders Paul Leutwyler und «'s Musig-Müetti» mit ihrem Gemahl interessieren sich aber auch sonst für das, was in unserer kleinen Gemeinde vor sich geht. Paul ist sogar ein eifriges Aktivmitglied unserer Musikgesellschaft geworden. Uns Leutwiler Einwohner freut diese Verbundenheit mit unserem Dorfe. Ihr seid bei uns immer herzlich willkommen, auch wenn Euer Heimatschein von einer anderen Gemeinde ausgestellt ist. Ihr seid für uns keine «fremden Fötzel», sondern gern gesehene Gäste.

Unser Dorf ist den meisten von Euch ja schon gut bekannt, und ich möchte nicht wieder bei 1273, der ersten urkundlichen Erwähnung von Dorf, Geschlecht und Kirche, beginnen. Wer sich dafür interessiert, kann alles in der Festschrift «700 Jahre Leutwil» nachlesen. Ein paar Probleme der heutigen Gemeinde möchte ich aber trotzdem aufgreifen:

Das «Hoch» der Hochkonjunktur war bei uns nicht so ausgeprägt wie in den Industriegemeinden, dafür scheint jetzt aber das «Tief» auch nicht solche Ausmasse anzunehmen wie andernorts. Die Steuereinnahmen werden leicht zurückgehen, was uns jedoch nicht beunruhigt, sind doch die dringendsten Aufgaben gelöst, so dass wir es verantworten konnten, den Steuerfuss von 150% auf 140% zu senken. Die Wasserversorgung wurde saniert und dürfte für die nächsten Jahrzehnte genügen. Mit wenigen Ausnahmen sind alle Liegenschaften an die regionale Kläranlage angeschlossen und auch die Strassen wurden entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten ausgebaut. Die Verschuldung konnte trotz diesen

keine Mühe, die Veranstaltungen durch finanziell grossen Aufgaben in erträglichem Rahmen gehalten werden. Mehr Sorgen wird uns in den nächsten Jahren die Schule bereiten. Das revidierte aargauische Schulgesetz hat bestimmt seine Vorteile, aber wo Licht ist, ist auch Schatten. Durch das Zusammenlegen von einzelnen Klassen werden die Schüler der kleinen Gemeinden gezwungen, zum Teil beträchtliche Schulwege zurückzulegen. So besuchen unsere Schüler der 5. Klasse den Unterricht in Dürrenäsch, die Hilfs-, Sekundar- und Bezirksschüler die Schulen in Seengen. Das Postauto führt täglich zwei Extrakurse nach Seengen, sonst wäre der Schulweg für die Kleinen zu weit und zu gefährlich. Die Kosten gehen zur Zeit noch voll zu unseren Lasten, denn trotz Versprechen vor der kantonalen Abstimmung im Jahre 1972 hat der Kanton die entsprechende Verordnung über 1. Subventionierung der Schülertransporte noch nicht verabschiedet. Zur Zeit unterrichten in unserer Gemeinde drei Lehrkräfte. Wie wird es aber in ein paar Jahren sein, wenn die geburtenschwachen Jahrgänge mit drei bis fünf Kindern schulpflichtig werden? Der Kindergarten wäre auch für unsere Kleinsten von Vorteil, doch auch hier stellen sich bei diesen kleinen Schülerzahlen Probleme. Nachbargemeinden könnten unsere Kinder nicht oder nur zum Teil aufnehmen. Wer übernimmt den Transport? Wir wissen, das alles sind keine weltbewegenden Probleme, doch auch uns ist «das Hemd näher als der Rock». Wir werden aber versuchen, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln das Beste zu machen.

Euch Leutwylern wünsche ich im Namen der ganzen Bevölkerung eine schöne und erfolgreiche Tagung.

Kurt Bertschi  
Gemeindeammann

---

## Gruss und Einladung an die Bevölkerung von Leutwil und an die Behörden der umliegenden Gemeinden

Zum fünften Male findet unsere Familien-Tagung in Leutwil statt. Jedesmal sind wir von Bevölkerung und Behörden überaus liebenswürdig empfangen worden. Gemeinde und Schule haben uns ihre Räumlichkeiten, Schulhaus und Turnhalle, gratis zur Verfügung gestellt, und die Vereine scheuten

Vorfürungen aller Art zu verschönern. Wir danken für die bisherigen und für die kommenden Bemühungen und bitten die ganze Bevölkerung, am Samstag und auch am Sonntag am Feste teilzunehmen.

Die Gemeinden der umliegenden Ortschaften haben uns seit Jahren mit den Leutwyler-Zivilstandsnachrichten bedient. Wir wissen, dass dies für sie eine zusätzliche Beanspruchung bedeutet. Wir hoffen, es sei uns möglich, eine Delegation dieser Gemeinden bei uns begrüssen zu dürfen.

# Leutwyler-Tagung 1976

## PROGRAMM

### Samstag, 26. Juni 1976

ab  
15.00 Treffpunkt in der «Linde» zu Leutwil  
(Auswärtige, Komiteemitglieder, weitere  
Leutwiler knüpfen die ersten

Begegnungen  
an)

ca  
18.00 Nachtessen in der «Linde»  
(bitte, wenn möglich, voranmelden)

20.00 **Gemütlicher Abend**  
in der Turnhalle Leutwil  
Musikgesellschaft  
Trachtengruppe  
Film «700-Jahr-Feier von Leutwil»  
Allenfalls Produktionen durch?  
(Wer meldet sich?)  
Dazwischen Tanz  
Pflege der Kameradschaft,  
Gedankenaustausch

### Sonntag, 27. Juni 1976

9.15 Predigt durch Ueli Leutwyler  
in der Kirche Leutwil  
Zur Teilnahme an diesem Gottesdienst  
ist jedermann recht herzlich eingeladen

10.30 Es unterhalten:  
Die «**Aarau**er Schwyzerörgelifründe»  
(Formation von ca. 20 Personen)

bis  
14.00 bis zum Beginn des Nachmittags-  
Programms

11.00 Es wird ein Apéritif offeriert

ab

### 11.30 Mittagessen

Regiebetrieb durch das Komiteemitglied  
**Menü:** Heisser Beinschinken, Kartoffel-  
salat, Brot

Teller = Fr. 7.50

(Kinderteller nur Fr. 4.--)

Dessert (Fruchtsalat) = Fr. 2.--

Den ganzen Nachmittag können Bratwürste  
vom Grill (Fr. 2.--) sowie Savelats  
(Fr. 1.50) gekauft werden.

### Nachmittags-Programm

(Änderungen bleiben vorbehalten)

14.00 Musikgesellschaft Leutwil  
Begrüssung (in verschiedenen Sprachen)  
Totenehrung durch Ueli Leutwyler,  
Diakon  
Choral durch die Musikgesellschaft  
Begrüssungswort durch  
Herrn Kurt Bertschi, Gemeindeamman,  
Leutwil  
Trachtengruppe Leutwil  
Kurzreferat  
Alphornbläser und Fahنشwinger  
Paul spricht zu Leutwyler-Familie  
Trachtengruppe  
Eventuell Produktionen durch?  
(Wer meldet sich?)  
Schlusswort  
Musikgesellschaft

ca

16.00 Schlusswort  
Anschliessend **gemütliches**  
**Beisammensein**

---

Der **Gottesdienst** in der Kirche Leutwil, 9.15 Uhr,  
wird durch Diakon Ueli Leutwyler aus Stäfa gehalten.  
Ueli ist der Sohn von Pfarrer Johannes Reinhold  
Leutwyler, dessen eindruckliche Predigten uns  
von früheren Tagungen her in lebhafter Erinnerung  
sind. Eine volle Kirche würde gut zum Anlass passen!

Kleinkinder werden während des Festes am Sonntag-  
nachmittag in einem **Kinderhort** behütet, so  
dass die Eltern den Nachmittag «unbelastet» geniessen  
können.

Wir warten immer noch auf **Anmeldungen von**  
**Produktionen** für den Samstagabend und für den  
Sonntagnachmittag. Peter Leutwyler, Zihlstr. 29,  
5734 Reinach, hat einen genügend grossen  
Briefkasten!

Durch den **Abschnitt** auf der letzten Seite dieser  
«Post» können bestellt werden:

Unterkunft für Auswärtige  
Auto-Abholdienst ab Bahnstationen  
Silbertaler (700 Jahre Leutwil)

## Familien-Nachrichten

40 Jahre Familienforschung: Vor genau vier Jahrzehnten, 1936, hat Paul begonnen, unsere Familie zu erforschen. Wir danken Paul für sein Werk!

**30 Jahre Leutwyler-Tagungen:** Am Sonntag, den 7. Juli 1946, versammelten sich gegen hundert Leutwyler-Namensbrüder auf dem Homberg zur ersten Familien-Tagung. Paul aus Aarwangen hatte mit Hilfe einiger Freunde die Zusammenkunft organisiert. Das Treffen fand Anklang, und seither wurden in Abständen von drei bis fünf Jahren 10 grosse Tagungen in der Schweiz und eine in Holland durchgeführt. Nämlich:

1. Tagung 7. Juli 1946 auf dem Homberg
2. Tagung 4. Sept. 1949 in Reinach
3. Tagung 9. Okt. 1955 in Reinach
4. Tagung 24. Mai 1959 in Leutwil
5. Tagung 6. April 1960 in Vlissingen  
(Holland)
6. Tagung 20. Mai 1962 in Lupfig
7. Tagung 23. Mai 1965 in Leutwil
8. Tagung 24. Mai 1968 in Reinach
9. Tagung 8. Aug. 1971 in Leutwil
10. Tagung 1. Juli 1973 in Leutwil  
700-Jahr Feier
11. Tagung 27. Juni 1976 in Leutwil

**17 Jahre «Leutwyler-Post»:** Am 20. September 1959 wurde vom Komitee die Herausgabe der Familien-Zeitschrift «Leutwyler-Post» beschlossen. Mit der heutigen «Post» liegen 31 Nummern vor, die ersten maschinengeschrieben, die späteren gedruckt. Die «Post» trägt den Leutwyler-Gedanken in die Welt hinaus und hilft mit, alle Glieder unserer Familie zu verbinden. Von der vorletzten «Post» sind zum Beispiel verschickt worden (durch pflichtgetreue Arbeit von Otto in Reinach besorgt) :

In Reinach	87
Übrige Schweiz	701
Niederlande	58
Belgien	2
Deutschland	1
Schweden	1
Norwegen	1
Elfenbeinküste	1
Marokko	2
Kanada	3
Brasilien	1
USA	64
Total	922

Durch diese Zusammenkünfte, denen bis zu 700 Personen aus der ganzen Schweiz, aus Holland und aus den USA beiwohnten, wurden alte Familienbände neu geknüpft, zahlreiche Freundschaften geschlossen. Das Komitee, in welchem sich junge Leute mit Schwung betätigen, wird die Leutwyler-Sache weitertragen.

Der Posten eines Sekretärs oder einer Sekretärin ist immer noch frei. Wer meldet sich?

### Von den Amerikanern

Die letzte Ausgabe unserer «Leutwyler-Post» wurde in über 50 Exemplaren nach Amerika versandt. M. John Lietwiler in Bethesda hat unserem Kassier Walter die Portoauslagen dafür zurückerstattet. Ferner haben auch einige Lietwiler zusammen etwa 150 Franken an Walt überwiesen, so dass wir für die Mehrauslagen gedeckt sind.

Da wir nun wieder 2 oder 3 Mitglieder im Komitee haben, welche perfekt englisch sprechen, hoffe ich bestimmt, dass der englische Teil wieder etwas besser ausgebaut wird. Wenn wir das fertig bringen, werden wir bestimmt noch mehr Beiträge für unsere Zeitung erhalten.

In den Sommerferien war unsere Tochter mit der Familie 5 Wochen in Kanada, von wo aus Rosmarie und Emil 8 Tage nach Amerika gingen. Dort musste Emil für die Firma BBC in Baden 5 Tage arbeiten; in dieser Zeit wurde Rosmarie von 2 Damen betreut. Als die Arbeit erledigt war, wurden beide mit dem Privatflugzeug der Firma nach Washington geflogen, wo sie von John Lietwiler empfangen wurden. Sie blieben 3 Tage bei John und Helena, wo es ihnen in dem schönen Landhaus mit den vielen Blumen sehr gut gefiel. Edward, John's Bruder, seine Frau sowie Christian mit seiner Frau und Charles, welcher an der letzten Tagung teilgenommen hat, waren auch anwesend. John und Edward haben den beiden viel von Washington gezeigt.

Nach ihrer Rückkehr nach Toronto, feierten sie den 1. August mit der Schweizerkolonie.

Max

(Während der Drucklegung dieser «Post» erfahren wir, dass Max Leutwyler-Wüst am 17. April 1976 nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben ist. Wir verlieren mit ihm einen getreuen Mitarbeiter. Wir werden seiner in der nächsten Nummer ausführlicher gedenken.)

## Pour les Romands

**Il y a exactement 40 ans** que Paul Leutwyler à Aarwangen a commencé ses travaux de recherches sur les origines de notre grande famille.

Nous le remercions pour tout ce travail accompli.

**Il y a 30 ans** que se réunissait une centaine de Leutwyler sur le Homberg pour un premier «Jour Leutwyler». Depuis, nous avons eu 10 grandes réunions en Suisse et une en Hollande. Des milliers de membres ont suivi ces réunions.

Ce prochain rassemblement des Leutwyler aura lieu pour la 5<sup>me</sup> fois à Leutwil. Nous y avons été chaque fois bien accueillis. En remerciement, nous avons invité les autorités et la population à participer à notre fête.

**Le culte du dimanche matin** sera prononcé par Aêdiacre Ueli Leutwyler de Stäfa. Il est le fils du Pasteur Iohannes Reinhold Leutwyler décédé il y a 3 ans.

A la fin de ce journal, vous trouverez un formulaire à remplir pour annoncer votre participation à la journée des Leutwyler les 26 et 27 juin prochains et si vous désirez être cherché à la gare.

Vous pouvez aussi commander des «Taler en argent» du 700<sup>me</sup> anniversaire de Leutwil.

Il y aura même une garderie d'enfants afin que les parents des tout petits puissent participer à la fête sans soucis.

Exactly 40 years ago, Paul Leutwyler of Aarwangen has started his research on our big family. We would like to thank him for his tremendous efforts wih he has devoted to our big Leutwyler family.

Thirty years ago the first reunion was held, with approx. one hundred Leutwylers at the hill of Homberg. Since then, 10 large reunions have been held here in Switzerland, and one in Holland, which brought numerus members of all our families together.

This years reunion will be held for the fifth time at Leutwil. We have always received a warm welcome, like it would be our real home. For that reason, we would also like to invit the poeple and the officials of the village to our reunion.

On sunday-morning, everybody is invited to the vil-lage church-service, which will be held by Ueli

## PROGRAMME

### Samedi, 26 juin 1976

Dès

- 15.00 Rendez-vous au Restaurant «Linde» à Leutwil
- 18.00 Souper
- 20.00 Soirée populaire

### Dimanche, 27 juin 1976

- 9.15 Culte par Ueli Leztwyler à l'église de Leutwil
  - 10.30 Concert d'accordéon et apéritif
  - 11.30 Dîner (Jambon à l'os, salade de pommes de terre, pain)  
fr. 7.50 (fr. 4.-- pour enfants)
  - 14.00 Programme de l'après-midi avec musique, groupes costumés, joueurs de cors des Alpes, lanceurs de drapeaux  
Exposé
- env.
- 16.00 Réunion libre et amicale

Leutwyler, diakon, from Stäfa. Ueli is the son of the late minister Johann Reinhold Leutwyler.

On the last page of our family-paper, a form will be included for members who need over night accommodations, and transportation from the railroad-stations. Also on the form you find a section to place orders for silvermedals from the 700 years Leutwil-anniversary.

Further more our Leutwyler-books will be put on sale both days. Also goldrimed glasses and flasks with the family-schild on it. We hope that all of you take advantage of this opportunity.

We also organised a nursery, to allow the parents to enjoy a carefree day.

The committee will provide lodging for foreign participants. People concerned please fill in the part on the last page of this «Post until 10 june 1976».

## PROGRAM

### Saturday, June 26, 1976

Beginning at

- 3 p.m. We meet at the restaurant «Linde» at Leutwil
- 6 p.m. Dinner
- 8 p.m. Enjoyable evening together

### Sunday, June 27, 1976

- 9.15 a.m. Church-service held by Ueli Leutwyler at the church of Leutwil
- 10.30 a.m. Music an apéro
- 11.30 a.m. Lunch: Ham, potatoesalada etc. (fr. 7.50 inclusive bread, fr. 4.-- for kids)
- 2 p.m. Afternoon-program with music, folklore groups, inclusive traditional «Alphornbläser u. Fahnenschwinger» Speach
- approx. 4 p.m. A pleasant get together to reestablish family-connections

---

Voor buitenlandse deelnemers zal door het comité voor hotel-accommodatie worden gezorgd.

Geïnteresseerden kunnen zich aanmelden tot 10. juni 1976, bij Dini Luitwieler-Assenbroek, Anton Mauvestraat 11, Papendrecht, telefon: 078-50453, door het strookje in te vullen en op te sturen, dat te vinden is op de laatste bladzijde van deze «Post».

---

«Ja keinen ruhmredigen Nekrolog» wünschte Dr. Fritz Leutwiler von den Interviewern der «Schweiz. Handelszeitung». So bleiben wir, in entsprechend be scheidenerem Masse in unserem Familienblättli bei sachlichen Angaben. Geburt: 30. Juli 1924 in Baden, Bürgerort: Reinach (in Band «Leutwyler von Reinach», Seite 248, erwähnt), Schulen in Ennetbaden und Baden, Realgymnasium Zürich, Studium der Nationalökonomie, Disser-

tation «Lohnunterschiede in d. Schweiz», Sackgeld aus journalistischer Tätigkeit als Sekretär der «Vereinigung für gesunde Währung», Auseinandersetzung mit Freigeld-Anhängern. Bankpraktikum in England. 1952 Übertritt in Nationalbank, 1959 Abteilungsdirektor, 1968 Mitglied des Direktoriums (Nachfolger Dr. Iklé), 1974 Präsident des Direktoriums. Soweit die Karriere.

Auf die Frage, wie Dr. Leutwiler un-

verbraucht so viel Temperament über die Runden retten konnte, erfahren wir:

Entscheidend jedoch ist sicher seine persönliche Lebensgestaltung. «Ich habe meine Familie, die in meinem Leben einen unverrückbar festen Platz einnimmt, und nichts würde mich dazu bringen, auf meinen privaten Bereich zu verzichten. Gewiss, etwa einen Drittel der Nächte muss ich in Erfüllung meiner Aufgaben

## Zivilstandsnachrichten 1975

### Gemeinde Birrwil

#### Ehen

- 25. 4. Leutwiler Paul Hermann, 1944, und Meyer Heidy, 1943, in Windisch.
- 16. 5. Leutwiler Wilfried, 1945, und Eberhard Verena, 1945, in Hunzenschwil.
- 23. 5. Bruderer Willi, 1949, und Leutwiler Silvia, 1947, in Heiden.
- 12. 9. Maurer Heinz, 1950, und Leutwiler Elsbeth, 1951, in Holzikon.
- 3. 10. Frey Rudolf, 1943, und Leutwiler Dora, 1948, in Reinach.
- 7. 10. Leutwiler Gérard Paul, 1946, und Chapuis Martine Suzanne, 1951, in Avully.

#### Geburten

- 27. 4. Leutwiler Marc, des Martin und der Esther, geb. Graf, in Menziken.
- 3. 5. Leutwiler Doris, des Hans Herbert und Erika Frieda, geb. Knecht, in Hinwil-Hadikon.
- 22. 5. Leutwiler Patrik, des Johann Fritz und der Katharina, geb. Schumacher, in Dürrenäsch.
- 9. 6. Leutwiler Thomas, des Kurt und der Erika, geb. Huber, in Weiach.
- 21. 9. Leutwiler Marcel, des Walter Ernst und der Verena, geb. Lott, in Affoltern a/A.
- 22. 10. Leutwiler Franziska, des Willi und der Margrit, geb. Zürcher, in Möriken-Wildegg.
- 16. 11. Leutwiler Irene, des Hans und der Edith, geb. Lüscher, in Birrwil.
- 1. 12. Leutwiler Roland, des Karl und der Margrit, geb. Steiner, in Leimbach.

#### Todesfälle

- 22. 1. Leutwiler Max, 1905, in Birrwil, Ehemann der Flora, geb. Härri.
- 27. 1. Leutwiler Werner Theodor, 1922, in Kölliken, Ehemann der Maria Luisa, geb. Schuler.
- 3. 8. Leutwiler Oswald, 1916, in Uster, Ehemann der Amalie, geb. Holliger.
- 5. 11. Leutwiler-Huber Cécile Marie, 1922, Zürich, Ehefrau des Leutwiler Karl.

auswärts verbringen, wenn ich aber daheim bin, dann bin ich es ganz. Ich mache da eine klare Zäsur. Insbesondere die Familie gehört nicht der Bank.»

Soweit ihm seine Arbeit Zeit lässt, spielt Fritz Leutwiler – mässig, wie er bemerkt - Golf, läuft im Winter Ski auf breiten wie auf schmalen Latten und versucht sich übrigen durch Schwimmen und Laufen einigermassen fit zu halten. Er interessiert sich, hauptsächlich inspiriert durch seine Gattin, für moderne Kunst. Hinzu kommt eine gewisse Neigung zu Jazz, hauptsächlich im Auto auf dem Arbeitsweg ab Kassette gepflegt. Das grösste Vergnügen aber ist für ihn das Lesen, nicht von Akten, die er selten und ungern nach Hause nimmt, sondern vornehmlich zeitgenössischer Literatur. Hand in Hand mit dem Lesevergnügen geht die Lust am «bouquiner» in Buchhandlungen und Antiquariaten, wofür er sich auch auf Auslandsreisen wenn immer möglich eine Stunde vorbehält.

Dr. Fritz Leutwiler - eine nüchterne Fassade. Das Private wird ausgespart, das Réduit gewahrt. Und auch über die Bindung an Dinge, die dem Bankhandwerk nicht unmittelbar wesenseigen sind, erfährt man erst – wenn überhaupt - im persönlichen Gespräch und auch dann nur im Nebensatz angedeutet. So etwa die Tatsache, dass Dr. Leutwiler Mitglied des Stiftungsrates d. Schweizerischen Schillerstiftung ist, die Werkbeiträge an Autoren vergibt, dass er der Pestalozzistiftung angehört, die sich mit der beruflichen Heranschulung der Bergjugend befasst und dass er sich seit kurzem auch als Mitglied des Verwaltungsrates am Geschick des Zürcher Schauspielhauses aktiv beteiligt.

Die Gesprächsstunde ist um. Ich verabschiede mich, wende mich zum Gehen. Höre ein letztes Wort: «Wenige beneiden mich um meine Stellung, viele haben sogar Mitleid mit mir. Mich aber fasziniert meine Aufgabe, ich möchte mit niemandem tauschen.»

(H. F. in «Schweiz. Handelszeitung» Nr. 44, 30. Oktober 1975)

## Gratulationen

### Den Doktorhut erhalten

Dieser Tage hat die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich Oskar Leutwiler, Flügelberg, Reinach, den Titel eines Doktors der Mathematik verliehen. Dr. Leutwiler wurde diese höchste wissenschaftliche Auszeichnung zuerkannt, auf Grund einer mathematischen Studie, welche er für die Sozialversicherung unseres Landes durchführte.

Wir gratulieren diesem strebsamen Mathematiker recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

(«Wynentaler Blatt», 5. 3. 1976)

### Die Bank in Reinach macht von sich reden

An der Generalversammlung der Bank in Reinach hielt Direktor Willy Leutwiler eine vielbeachtete Rede über «Das Bankgeschäft im Zeichen der Rezession». Zudem wurde er als Präsident des Verbandes Aargauischer Lokalbanken gewählt und in den Vorstand des Kartells Schweizer Lokalbanken berufen. Auch wir gratulieren!

(«Wynentaler Blatt», 20. 2. 1976)

## Zuschriften

Ich habe mit besonderem Interesse die «Leutwyler-Post» Nr.30 gelesen und lasse Ihnen den Betrag von Fr. 500.- überweisen als Zuschuss für den Druck der nächsten «Leutwyler-Post» im Zusammenhang mit der Jahrestagung vom 26. und 27. Juni 1976 in Leutwil.

H.A.L.

Herzlichen Dank für die grosszügige Spende!

John M. Lietwiler aus Bethesda (USA) bedauert, dass er dieses Jahr nicht an die Tagung kommen kann. Im Namen von Charles Leutwyler, Conrad Havenstein, Edward T. Leutwyler, Mrs Marie Lewis und Mes Naomi Carter überweist er den Betrag von 15 Dollar. Andere Überweisungen aus den Staaten (John und Lester Lietwiler, R. W. Leutwiler) betragen Fr. 27.10, 26.01, 51.27. Verschiedene weitere Namensbrüder in Amerika wünschen die «Post» in Zukunft zu erhalten. Wir sehen, dass auch in Übersee viele an unserer «Post» hängen und die Verbindung mit der ehemaligen Heimat bewahren wollen.

Gemäss Heimatschein bin ich ein «Leutwiler von Birrwil». Ihr neues Buch interessiert mich daher sehr, und bestelle hiermit ein Exemplar zu Fr. 100.-. Es ist ein Geschenk an meinen Vater, Max Leutwyler-Rieder, Gümligen, der am 18. März 1976 seinen 80. Geburtstag feiern kann. Auch die Redaktion gratuliert im nachhinein und wünscht dem Iubilar gute Gesundheit für viele Jahre.

Es freut uns von Herzen, dass Pauls grossem Lebenswerk in der letzten «Leutwyler-Post» die höchste Anerkennung gezollt wurde. Wir wünschen ihm noch viele gesunde Jahre. Hedy Leutwyler und Töchter Hedy und Dora.

Der Blättli-Redaktor schliesst sich diesen Wünschen an. Zugleich freut er sich, wenn aus der Leserschaft ein Echo an ihn gelangt.

Am 10. März 1973 haben wir Jakob-Albert Leutwyler-Schaffner zu seinem 71. Geburtstag gratuliert. («Post», Nr. 26). Kurz vor «Redaktionsschluss» müssen wir erfahren, dass Jakob-Albert Leutwyler-Schaffner nach langer Leidenszeit am 3. April 1976 sanft entschlafen ist. Wir werden den eifrigen Leutwyler in ehrender Erinnerung behalten.

## Anmeldungen/Bestellungen

Ich wünsche Unterkunft 26./27. Juni, Anzahl Personen  
 Je désire être logé 26/27 juin, nombre des personnes \_\_\_\_\_  
 I need to be lodged 26/27 june, number of persons \_\_\_\_\_

Ich möchte abgeholt werden an Station } Hallwil Ankunft Sa: \_\_\_\_\_  
 Je désire être cherché à la gare de } oder, ou, or arrivée So: \_\_\_\_\_  
 I need to be picked up at the railway-station } Teufenthal arrival So: \_\_\_\_\_

Ich bestelle Stück Silbertaler zu Fr. 15.—  
 Je commande \_\_\_\_\_ pièces écus en argent à fr. 15.—  
 I order \_\_\_\_\_ pieces taler in silver fr. 15.—

Bis spätestens 10. Juni 1976 senden an: Gemeinderatskanzlei  
 Envoyer jusqu'au 10 juin 1976 à: 5725 Leutwil  
 Send please until 10 june 1976 to:

Voor hollandse deelnemers aanmeldingen tot 6 juni 1976 bij Dini Luitwieler,  
 Anton Mauvestraat 11, Papendrecht, Holland.

Unterschrift, signature, firm: \_\_\_\_\_

Adresse und Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte hier abschneiden



## An der 11. Leutwyler-Tagung offerieren wir zum Kauf

### Leutwyler-Bücher:

1749 – 1947	Leutwyler, Sigristen, von Reinach	Fr. 10.—
1599 – 1950	Leutwyler, von Reinach	Fr. 50.—
1693 – 1947	Leutwyler, von Lupfig	Fr. 20.—
1580 – 1959	Leutwyler, vom Flügelberg	Fr. 40.—
1590 – 1975	Leutwiler, von Birrwil	Fr. 100.—

<b>Weingläsli</b> mit Goldrand und Familienwappen	Fr. 3.—
<b>Halbliter-Karaffe</b> mit Goldrand und Familienwappen	Fr. 20.—

Leutwyler-Wappen

**Jubiläumsschrift** «700 Jahre Leutwil», kann auch bei der Gemeinderatskanzlei,  
 5725 Leutwil, bezogen werden.

Leutwyler-Komitee: Vater Paul Leutwyler,  
 4912 Aarwangen; Präsident: Peter Leutwyler,  
 5734 Reinach.  
 Redaktionen: Jakob Leutwyler, 9230 Flawil; Jean-  
 Daniel Leutwyler, 1049 Sullens; H. A. Leutwyler,  
 Postfach 148, 8047 Zürich; Gerard Luitwieler, Schie-  
 weg 75a, Rotterdam.  
 Aktuar: Walter Leutwiler, 8050 Zürich.  
 Expedition und Kassier: Walter Leutwyler,  
 8200 Schaffhausen.  
**Postcheckkonto: Leutwyler-Komitee, Walter Leut-  
 wyler, Schaffhausen, Postcheckkonto 82-4423.**

Weitere Komiteemitglieder: Arthur Leutwiler,  
 5734 Reinach; Christoph-Felix Leutwyler,  
 8400 Winterthur; Ernst Leutwyler, 5242 Lupfig;  
 Ernst Leutwyler, 5734 Reinach; Frank Leutwyler,  
 8610 Uster; Hansruedi Leutwyler, 5733 Leimbach;  
 Jakob Leutwyler, 8777 Diesbach GL; Max Leutwyler,  
 5242 Lupfig; Otto Leutwiler, 5734 Reinach; Peter  
 Leutwyler, 5036 Oberentfelden; Rolf Leutwyler,  
 6330 Cham; Walter Leutwyler, 4663 Aarburg.

Druck: Lüthi + Co., Winterthur  
**Auflage: 1100 Exemplare**